

# Landkreis ist ein Aufsteiger

## Region entwickelt sich laut Prognos-Zukunftsatlas gut

VON CHRISTINA ZAPF

**Schwalm-Eder-Kreis** – Der Schwalm-Eder-Kreis gehört zu den zehn Landkreisen, die sich bundesweit am besten entwickelt haben. Der Prognos-Zukunftsatlas 2019 sieht die Region bei den Aufsteigern aus den vergangenen 15 Jahren auf Platz sieben. Der Kreis Kassel belegt Rang zwei.

Das Berliner Wirtschaftsforschungsinstitut Prognos untersucht alle drei Jahre in einer aufwendigen Studie, wie gut Deutschlands Kreise und Städte für die aktuellen Wachstums- und Veränderungsprozesse gewappnet sind. Und überprüft, wie sie im Standort-Ranking abschneiden. Die Analyse bescheinigt dem Schwalm-Eder-Kreis hohe Zukunftschancen.

Im Vergleich zu 2004 ist der Schwalm-Eder-Kreis von Platz 270 (von 439) auf Platz 129 (von 401) vorgerückt. Damit liegt die Region zwischen den Landkreisen Neumarkt/Oberpfalz (128) und Bergstraße (130). Bewertet wurden vier Bereiche: Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation sowie Wohlstand und soziale Lage. Spit-

zenreiter des Rankings ist die Stadt München, auf dem letzten Platz liegt der Saale-Orla-Kreis in Ostthüringen.

„Das Ergebnis bestätigt, dass wir unter guten Rahmenbedingungen vieles richtig gemacht haben“, sagt Jürgen Kaufmann, Erster Kreisbeigeordneter. Im Bereich Arbeitsmarkt punktet der Schwalm-Eder-Kreis ordent-

lich: Dort liegt er auf Platz 78. „Wir haben die Arbeitslosenquote seit 2004 von 9,3 Prozent auf 3,2 Prozent gesenkt“, sagt Kaufmann. Damit schneidet der Landkreis deutlich besser ab als Hersfeld-Rotenburg auf Platz 98 und vor Waldeck-Frankenberg auf Rang 126.

Auch in den Bereichen Wohlstand und soziale Lage (174) sowie Wettbewerb und Innovation (182) bewegt er sich im vorderen Feld. Den schlechtesten Rang erzielte die Region hinsichtlich der Demografie (278). Gemessen an seiner momentanen Standortstärke liegt der Schwalm-Eder-Kreis auf Platz 127, in der Dynamikwertung (regionale Entwicklung) ist er an 149. Stelle gelistet.

» ZUM TAGE

### Städte und Kreise im Standortwettbewerb

Prognos geht bei seiner Analyse davon aus, dass sich Deutschlands Städte und Kreise in einem Standortwettbewerb um Einwohner, Fachkräfte, Investitionen, Erweiterungen und Ansiedlungen sowie den Infrastrukturausbau befinden. Der Zukunftsatlas ermittelt im Vergleich mit anderen Städten und Kreisen Stärken und Schwächen der einzelnen Regionen. Ziel der regelmäßigen Untersuchungen ist es, die Entwicklung der Standorte über einen längeren Zeitraum zu betrachten. ciz

## ZUM TAGE

---

# Zukunftsatlas *Kein Grund, sich auszuruhen*

VON CHRISTINA ZAPF

Dass der Schwalm-Eder-Kreis eine schöne, lebenswerte Region ist, haben die meisten von uns schon längst gewusst. Nun bestätigt das Zukunftsranking von Prognos, dass der Landkreis auf einem guten Weg ist. Umso schöner, da es ländliche Regionen wie der Schwalm-Eder-Kreis schwerer als Großstädte wie Frankfurt haben.

Bei der Ermittlung der Platzierungen im Prognos-Zukunftsatlas werden mehrere Faktoren betrachtet. Die positive Entwicklung des Schwalm-Eder-Kreises ist der Lohn für die Leistungen der vergangenen Jahre – aber kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Denn die Auswertung gibt auch Hinweise darauf, an welchen Stellen es hapert und wo noch Luft nach oben ist.

Der Zukunftsatlas sollte als Ansporn dienen, die Region vor allem für junge Menschen attraktiver zu machen. Baustellen gibt es genügend: Schließung von Funklöchern, flächendeckende Breitbandversorgung für schnelleres Internet und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

[ciz@hna.de](mailto:ciz@hna.de)